



Sachstandsmitteilung Nr.:	243/2024	Datum:	07.10.2024
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	Bildungsausschuss	
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	x Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	15.10.2024
6	x Hauptausschuss	04.11.2024
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß		gez. Domke	gez. Ewald
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

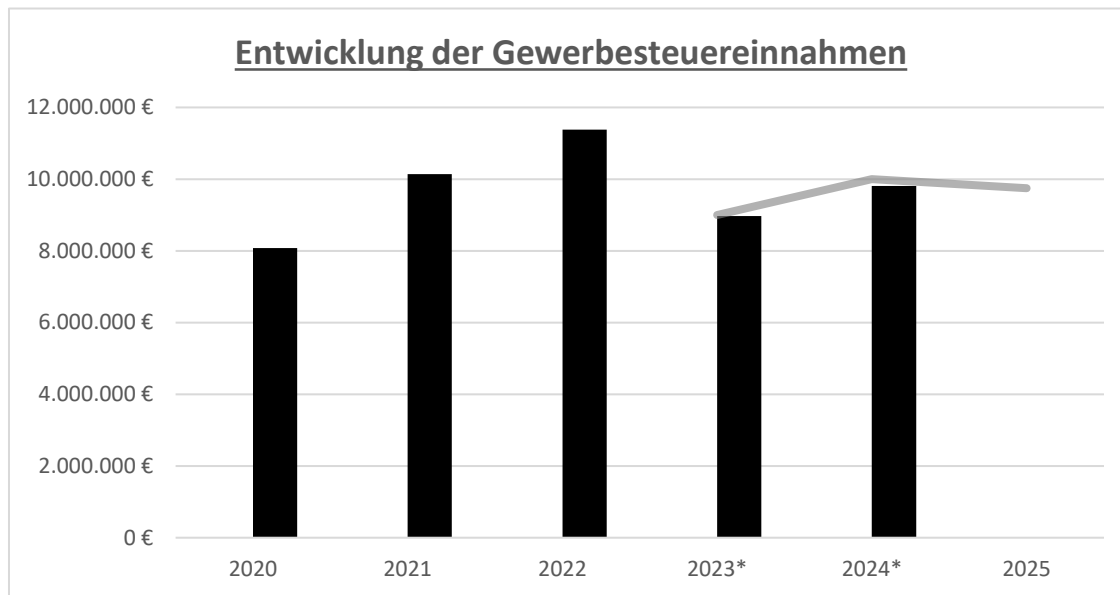
1. TOP:

Gewerbsteuerentwicklung für das Jahr 2025, Bericht der Verwaltung

2. Sachstand:

Die Verwaltung wurde gebeten, einen kurzen Bericht zur Entwicklung der Gewerbesteuer für Schwentental abzugeben.

Dazu muss zunächst einmal berichtet werden, dass die Natur der Gewerbesteuer sich für das Steuerjahr so entwickelt, dass am Jahresanfang Ausgangsgröße die Summe der zuletzt gültigen Vorauszahlungsbeträge für das Steuerjahr ist. Im Verlaufe des Jahres kommen dann die völlig unbekanntenen Veranlagungen für (auch mehrere) vergangene Jahre als Nachzahlungen oder auch Rückzahlungserfordernisse dazu. Somit weiß die Finanzverwaltung erst am Ende eines Jahres, ob und wie das nur einschätzbare Haushaltssoll erfüllt worden ist. Dieses kann zu einem belastenden Fehlbetrag oder zu einem günstigen Mehrertrag führen. Im jährlichen Haushaltserlass des Landes weist die Gewerbesteuer für die mittelfristige Finanzplanung auch keine vorgeschriebenen Steigerungsraten (wie in anderen Bereichen) aus, weil die jeweiligen örtlichen und wirtschaftlichen Situationen sorgfältig selbst einzuschätzen sind. In der Vergangenheit ist dieses - trotz des vorgenannten, großen unbekanntenen Bestandteils - doch meist ziemlich genau gelungen. Dazu folgende Grafik:



	2020	2021	2022	2023*)	2024*)	2025
Wert aus JR	8.077.061	10.137.534	11.379.765	8.973.879	Stand 10/2024 9.808.229	
Schätzung für den Haushalt				9.000.000	10.000.000	9.750.000

*) vorläufig

Die Veränderungen im Gewerbegebiet als auch die jüngsten Wirtschaftsnachrichten einer insgesamt sinkenden Wirtschaftskonjunktur bis hin zu einer möglichen Rezession sollten die Finanzverwaltung der Stadt bei der Einschätzung des Gewerbesteueraufkommens 2025 vorsichtig sein lassen.

- Ende der Sachstandsmitteilung -